



ZEWO-SPENDENSTATISTIK 2014

Spenden erneut auf Rekordhöhe

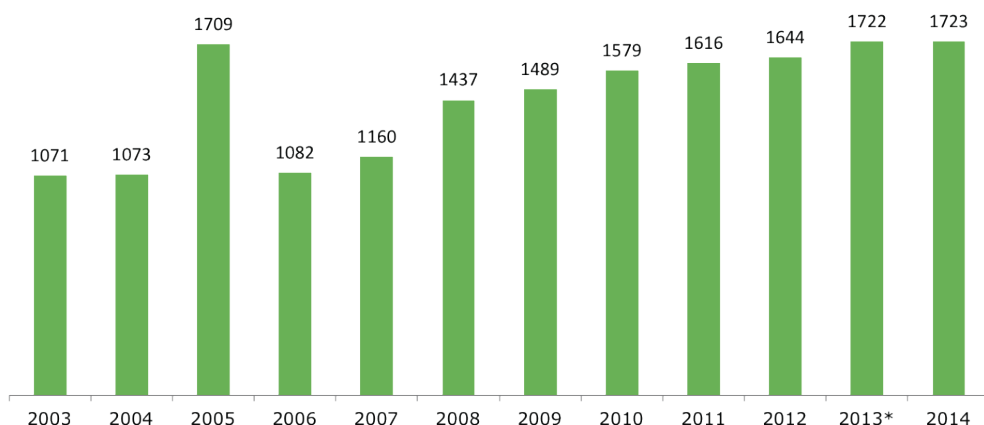


Spenden erneut auf Rekordhöhe

Ergebnisse Zewo-Spendenstatistik 2014

Grafik 1 | Hochrechnung Spendenvolumen Schweiz 2003 bis 2014

Gesamte Spendeneinnahmen in Mio. Franken



* ab 2013 Spendeneinnahmen mit leicht veränderter Definition der Einnahmenkategorien (siehe Methodik Seite 6)

Hochrechnung Spendenvolumen Schweiz 2014/2013 in Mio. Franken

Top 50 der Organisationen im entsprechenden Jahr

(gemessen an den gesamten Spendeneinnahmen)

Übrige Organisationen

Marktvolumen

Anteil am Gesamtmarkt

	Zewo		Nicht-Zewo		Total	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Top 50 der Organisationen im entsprechenden Jahr	663	756	498	422	1161	1178
Übrige Organisationen	357	349	205*	195*	562	544
Marktvolumen	1020	1'105	704	617	1723	1722
Anteil am Gesamtmarkt	59,2%	64,2%	40,8%	35,8%		

* berechnete Differenzzahl, nicht erhoben (siehe Methodik Seite 6)

Das Spendenvolumen in der Schweiz blieb 2014 mit über 1,7 Milliarden Franken auf höchstem Niveau stabil. Das geht aus der aktuellen Hochrechnung der Zewo hervor.

Schweizerinnen und Schweizer haben 2014 erneut mehr als 1,7 Milliarden Franken gespendet. Nach sieben Jahren deutlichen Wachstums ist erstmals eine Stabilisierung festzustellen. Die 50 grössten Hilfswerke haben rund 17 Millionen Franken weniger Spenden eingenommen, während kleinere Hilfswerke schätzungsweise 19 Millionen Fran-

ken mehr erhalten haben (siehe Grafik 1).

1 Milliarde Spenden an Zewo-Hilfswerke

Hilfswerke, die von der Zewo kontrolliert sind, erhielten 1 Milliarde Franken Spenden. Das sind rund 60% des Spendenvolumens in der Schweiz. Zwei Drittel (677 Mio. Franken) aller Spenden für Hilfswerke

mit Zewo-Gütesiegel stammen aus privaten Haushalten. Ein Drittel (328 Mio. Franken) sind Spenden von Institutionen. (Siehe Grafik 2 und 3).

Mehr private Kleinspenden und institutionelle Spenden

Bei den Spenden von Privaten wurden 2014 rund 15 Millionen Franken mehr Kleinspenden verzeichnet als im Vorjahr – allerdings bei gleichzeitiger Abnahme der Grossspenden um 15 Millionen Franken. Die im Vergleich zum Vorjahr star-

ke Abnahme der Mitgliederbeiträge ist auf die Rega zurückzuführen, die seit 2014 das Zewo-Gütesiegel nicht mehr trägt (siehe Grafik 2).

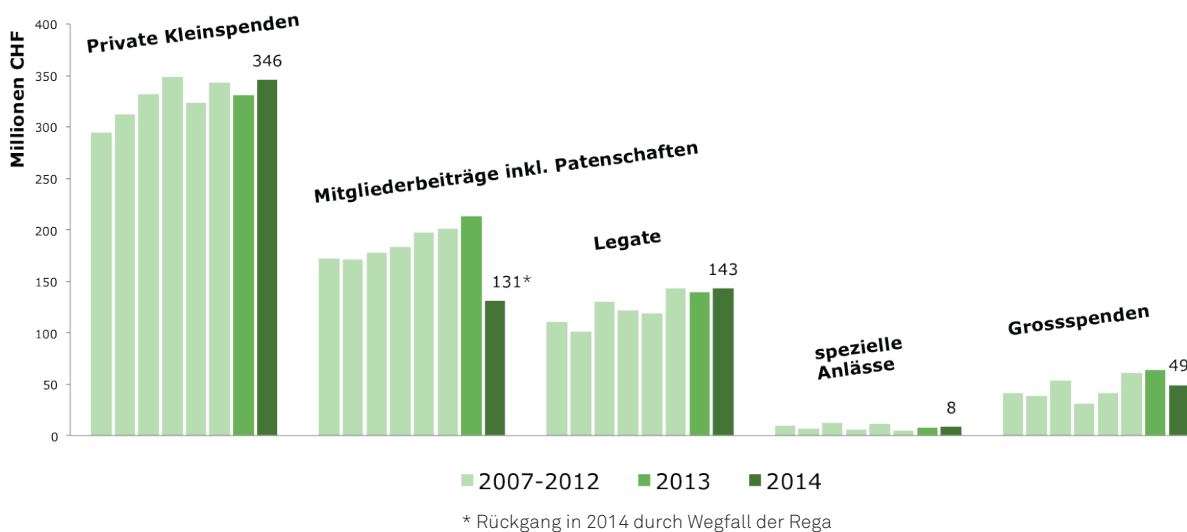
So verändern sich auch die Anteile im Spendenmix für 2014 deutlich, bei dem nun der Anteil der Mitgliederbeiträge an allen Spenden von rund 19% im Jahr 2013 auf rund 13% gesunken ist (siehe Grafik 4).

Bei den institutionellen Spenden erreichten die Spenden von anderen Nonprofit-Organisationen, Kirchen und



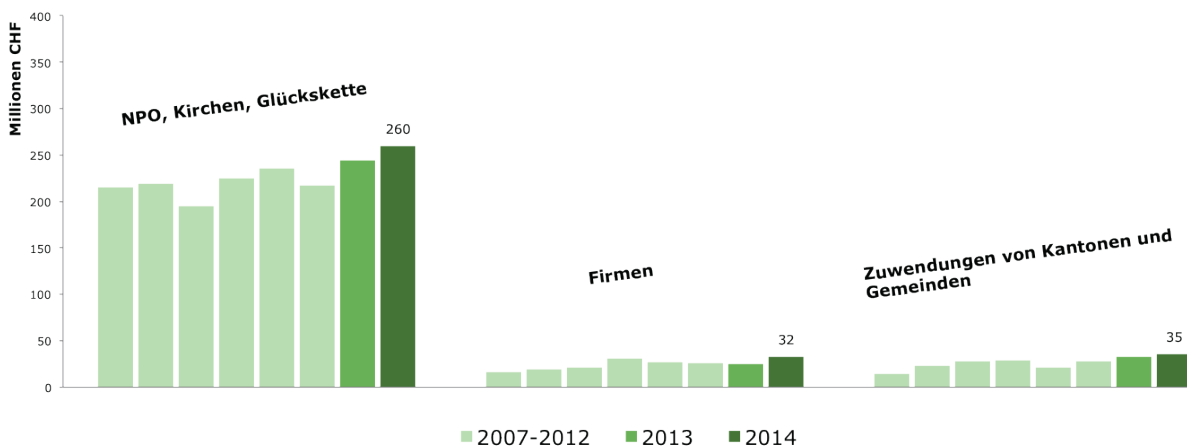
Grafik 2 | Spendenkategorien 2007 bis 2014

Entwicklung bei Organisationen mit Zewo-Gütesiegel | Spenden von privaten Haushalten Total: 677 Mio. Franken



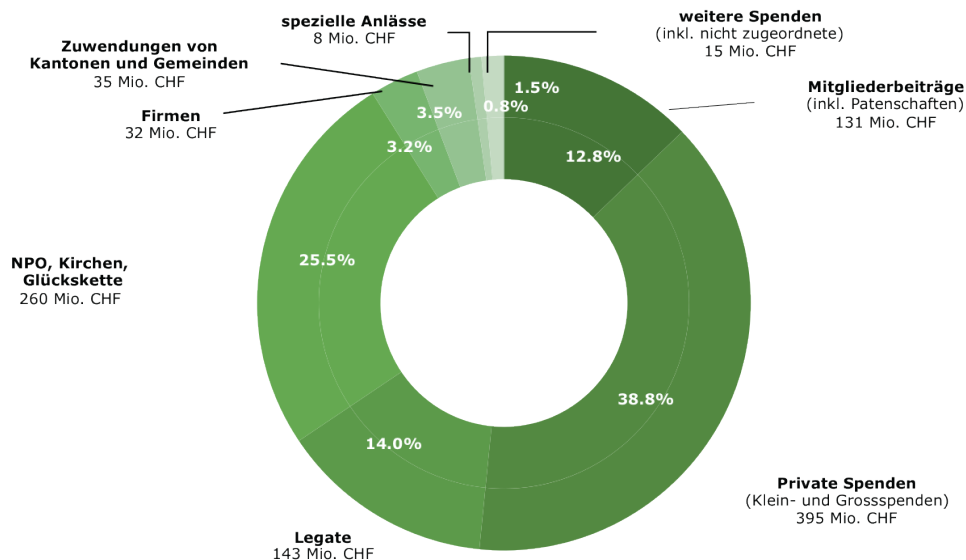
Grafik 3 | Spendenkategorien 2007 bis 2014

Entwicklung bei Organisationen mit Zewo-Gütesiegel | Spenden von Institutionen Total: 328 Mio. Franken



Grafik 4 | Spenden 2014

Total 1,020 Mia. Franken von 446 Organisationen mit Zewo-Gütesiegel im Jahr 2014



Grafik 5 | Spendeneinnahmen nach Themenbereichen

Total 1,020 Mia. Franken von 446 Organisationen mit Zewo-Gütesiegel im Jahr 2014



der Glückskette mit 260 Millionen Franken einen neuen Höchststand (siehe Grafik 3).

Mehr als die Hälfte der Spenden bleiben in der Schweiz

Hilfswerke, die vorwiegend im Inland tätig sind, haben 526 Millionen Franken Spenden erhalten. Das sind 52% aller Spenden an Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel. Darunter wiesen Natur- und Umweltschutz-Organisationen mit 99 Millionen Franken (10%) rund 8 Millionen weniger Spenden aus als im Vorjahr. Dagegen erhielten Heime mit 54 Millionen Franken (5%) rund 5 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. 189 Millionen Franken (19%) gingen an soziale Inlandorganisationen, was 3 Millionen Franken mehr sind als im Vorjahr. Im Inland tätige Organisationen aus dem Bereich Gesundheit, Sucht und Behinderung erhielten 184 Millionen Franken. Das sind 18% der Spenden an zertifizierte Hilfswerke. Der Rückgang in dieser Kategorie gegenüber dem Vorjahr ist auf den Wegfall der Rega zurückzuführen.

Hilfswerke, die vorwiegend im Ausland tätig sind, haben 48% aller Spenden

den an Zewo-Organisationen erhalten. Das sind 494 Millionen Franken, praktisch gleichviel wie im Vorjahr. (Siehe Grafik 5).

Internet- und SMS-Spenden weiterhin ohne Relevanz

Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel nahmen auch im Jahr 2014 99,6% ihrer Spenden durch klassische Zahlungskonzepte wie Post- und Banküberweisungen (93%) oder LSV (6%) entgegen. Lediglich 3 Millionen Franken bzw. 0,4% der Spenden wurden über Onlineplattformen und Mobilfunktechnologien eingenommen. Das sind rund 200 000 Franken mehr als im Vorjahr. Über die eigene Website wurden 2,4 Millionen Franken, über die Websites Dritter 0,2 Millionen Franken und via SMS 0,4 Millionen Franken gesammelt. 78% aller Spenden über neue Zahlungskonzepte flossen an Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit. (Siehe Grafik 6).

Höhere staatliche Beiträge

Zewo-zertifizierte Organisationen verzeichneten rund 130 Millionen Franken höhere staatliche Beiträge als noch im Vorjahr und erreichten neu den

Höchststand von 1,3 Milliarden Franken. Die Einnahmen aus Eigenleistungen sanken leicht um rund 9,7 Millionen Franken. (Siehe Grafik 7).

Gesamteinnahmen über 3 Milliarden Franken

Die Zewo-Organisationen wiesen insgesamt mit 3,23 Milliarden Franken etwa gleich grosse Gesamteinnahmen aus wie im Vorjahr. Die Spendeneinnahmen machen knapp einen Drittel davon aus. (Siehe Grafiken 7 und 8).

6,5 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit

78% der Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel beschäftigen Freiwillige: Insgesamt sind es über 100 000 Personen, die im Durchschnitt rund 60 Stunden pro Jahr unentgeltlich im Einsatz sind. Freiwilligenarbeit wird grösstenteils direkt innerhalb von Projekten geleistet. Zusätzlich werden pro Organisation im Durchschnitt jährlich 1 382 Stunden ehrenamtliche Arbeit erbracht (im Median 400 Stunden). ■

>>> Methodologie Seite 6

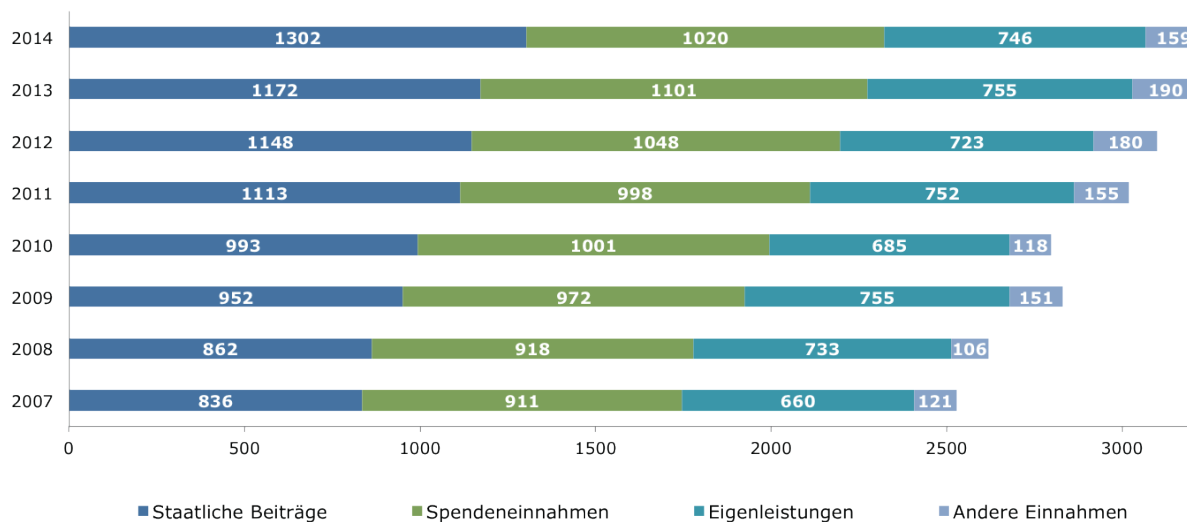


Grafik 6 | Zuordenbare Spenden nach Zahlungskanal 2013 und 2014

Zahlungskanal	2014		2013	
	in Mio. Franken	in Prozent	in Mio. Franken	in Prozent
1 Post/Bank	783,9	92,7%	718,2	92,8%
2 LSV	48,7	5,8%	47,9	6,2%
3 andere klassische Kanäle	7,0	0,8%	0,7	0,1%
4 bar	3,0	0,4%	4,2	0,5%
5 eigene Website	2,4	0,3%	2,6	0,3%
6 SMS	0,4	0,0%	0,1	0,0%
7 Website Drittanbieter	0,2	0,0%	0,1	0,0%
Total zuordenbare Spenden	845,5	100,0%	773,8	100,0%
Total klassische Kanäle	842,6	99,6%	771,0	99,6%
Total neue Kanäle	3,0	0,4%	2,8	0,4%

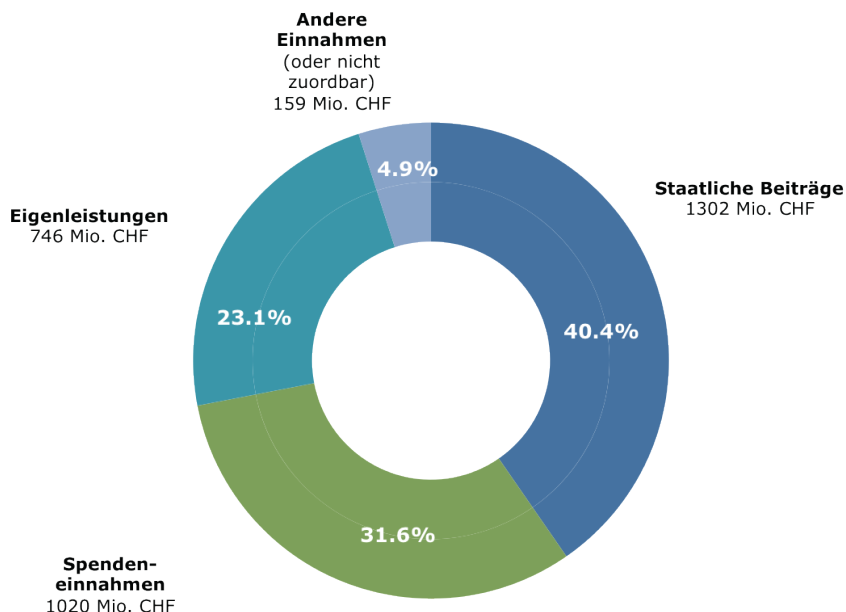
Grafik 7 | Gesamteinnahmen 2007 bis 2014

Total 3,23 Mia. Franken von 446 Organisationen mit Zewo-Gütesiegel im Jahr 2014 in Mio. Franken



Grafik 8 | Gesamteinnahmen 2014

Total 3,23 Mia. Franken von 446 Organisationen mit Zewo-Gütesiegel



Methodik

Die vorliegende Statistik der Zewo beruht auf den direkt bei den Organisationen erhobenen Daten zur Einnahmenstruktur. Für die Datenerhebung wurden alle Organisationen mit Zewo-Gütesiegel befragt. Von 446 Organisationen konnten Daten erhoben werden. Wo nötig, wurden die revidierten Jahresrechnungen konsultiert. Je nach Untersuchungsaspekt variiert die Stichprobe aufgrund von Datenlücken um einzelne Organisationen. Die Auswertung erfolgte durch Prof. Dr. Markus Gmür und Remo Aeschbacher M.A. vom Verbandsmanagement Institut (VMI), Universität Freiburg/CH.

Neue Definition der Einnahmekategorien

Seit 2013 werden Sponsorenbeiträge neu nicht mehr als Spendeneinnahmen, sondern als Eigenleistung betrachtet. Gaben ohne Leistungsauftrag oder Gegenleistung von Gemeinden und Kantonen werden dagegen neu als institutionelle Spenden angesehen (vormals: Gelder der öffentlichen Hand).

Dank der rechtzeitigen Umstellung der Erhebungsmethoden im Jahr 2007 konnte die Kategorisierung für die vergangenen Jahre ebenfalls angepasst wer-

den. Sämtliche Statistiken mit Ausnahme der Hochrechnung des Spendenvolumens basieren von 2007 bis 2012 auf der neuen Definition der Einnahmekategorien.

Die Zewo-Statistik unterscheidet die folgenden Einnahmekategorien:

- **Spendeneinnahmen**
Mitglieder- und Gönnerbeiträge (inkl. Patenschaften); private Einzelspenden (Klein- und Grossspenden); Legate; Beiträge von Non-Profit-Organisationen, Kirchen und Glückskette; Zuwendungen von Kantonen und Gemeinden; spezielle Anlässe; weitere Spenden (inkl. nicht zugeordnete)
- **Staatliche Beiträge**
(z. B. Leistungsaufträge, Beiträge aus Sozialversicherungen)
- **Eigenleistungen**
(z. B. Verkauf von Waren und Dienstleistungen, Beiträge aus privaten Versicherungen, Sponsorengelder)
- **Andere Einnahmen**
(z.B. Kapitalerträge).

Freiwilligenarbeit

Unter Freiwilligenarbeit wird die Anzahl unentgeltlich geleisteter Stunden von Helferinnen und Helfern verstanden. Davon werden die ehrenamtlich geleisteten Stunden abgegrenzt (leitendes Organ).

Grundlage zur Schätzung des Spendenmarktvolumens

Seit 2010 basiert die Hochrechnung des Gesamtmarktvolumens der Zewo-Spendenstatistik nicht mehr auf den Daten der Spenderbefragung des Spendenmonitors, sondern auf den effektiven Daten aus der Zewo-Statistik, die mit den fehlenden Daten aus den revidierten Jahresrechnungen der grössten 50 Spenden sammelnden Hilfsorganisationen ergänzt wird. Die Hochrechnung erfolgte bis 2013 unter der Annahme, dass sich das Verhältnis von Werken mit und ohne Zewo-Gütesiegel bei den 50 grössten Organisationen gleich verhält wie bei den übrigen Organisationen. Durch den Verzicht der Rega auf das Zewo-Label in 2014 veränderten sich die Proportionen im Spendenmarkt stark, was bei gleicher Methodik die Hochrechnung verzerrt hätte. Deshalb beruht die Hochrechnung neu auf einer fixierten Verhältniszahl, die aus den Erfahrungswerten von 2011 bis 2013 ermittelt wurde. ■